

BUNDESAMT FÜR AUSSENWIRTSCHAFT
Dienst für Entwicklungsfragen

220.3.2.- voc
 RKIV/136/HF10/92

Bern, 11. September 1992

Antrag an Herrn Direktor F. Blankart



Kopie an: Delegation Genf
 EFD/OZD: Herr F. Vuilleumier
 BAWI: blf, jek, imb, gir, was, gjd, hae/voc, hof

Unterstützung der "Trade Efficiency Initiative" der UNCTAD

Wir beantragen Ihnen, zu Lasten des Rahmenkredits IV den Gegenwert in Franken von

US\$ 500'000

zur Unterstützung der "Trade Efficiency Initiative" der UNCTAD während der Jahre 1992 - 1994 zu bewilligen. Diese Initiative hat zum Ziel, den internationalen Handel durch den gezielten Einsatz moderner Informationstechnologien effizienter zu gestalten, die entsprechenden Transaktionskosten und -zeiten zu verkleinern und insbesondere den Entwicklungsländern eine vermehrte Teilhabe am Welthandel und einen höheren Ertrag daraus zu ermöglichen.

1. Hintergrund

Die "Trade Efficiency Initiative" knüpft inhaltlich an das UNCTAD-Projekt SYDONIA (Système Douanier Automatisé) an, welches zum Ziel hat, die Zollverwaltung in Entwicklungsländern durch den Einsatz moderner Informatik zu rationalisieren. Diesem Projekt war bisher ein bemerkenswerter Erfolg beschieden: SYDONIA ist in 55 Ländern entweder im Gebrauch oder in der Installationsphase, und mehr als 40 weitere Länder haben ihr Interesse an einer Uebernahme dieses Systems ausgedrückt. Als konkrete positive Auswirkungen von SYDONIA können die Erhöhung der Zolleinnahmen, die Beschleunigung der Zollabfertigung und die schnellere Verfügbarkeit von zuverlässigen Aussenhandelsstatistiken genannt werden. Die Schweiz hat SYDONIA in seinen verschiedenen Komponenten (Projektleitung in Genf,



Implementierung in ausgewählten Entwicklungsländern) seit 1986 mit rund 2,4 Millionen US Dollar unterstützt.

Wenngleich die Computerisierung des Zollwesens die genannten positiven Effekte zeitigte, wurde gleichzeitig immer klarer, dass damit im Hinblick auf die Handelsförderung wenig gewonnen ist, wenn nicht auch **ineffiziente Prozeduren ausserhalb des eigentlichen Zollbereiches** verbessert werden. Entscheidend für die Konkurrenzfähigkeit im internationalen Handel wird in Zukunft vor allem die Fähigkeit der Marktteilnehmer sein, die durch die moderne **Telekommunikation und Informatik** eröffneten Möglichkeiten effizient zu nutzen. Durch eine Standardisierung und vermehrte Inanspruchnahme der elektronischen Datenübertragung ("*Electronic Data Interchange*" - EDI) können, gegenüber den heute üblichen, papierintensiven Prozeduren, signifikante Ersparnisse an Transaktionskosten und -zeiten erzielt werden. Diese potentiellen Ersparnisse werden von der UNCTAD per Ende der 90er Jahre auf jährlich rund 75 Milliarden US Dollar veranschlagt, was rund 2% des Welthandelsvolumens entspricht. Vor diesem Hintergrund wurde anlässlich der UNCTAD VIII in Cartagena beschlossen, die sog. "**Trade Efficiency Initiative**" zu lancieren (Schlusserklärung, §§156-161).

2. Ziele und Aktivitäten

2.1. Ziele

Die UNCTAD verfolgt mit der Trade Efficiency Initiative folgende **vier Ziele**:

- Steigerung der Effizienz im internationalen Handel durch Vereinfachung der Prozeduren, als Konsequenz signifikante Reduktion der Transaktionskosten und -zeiten
- Verbesserte Beteiligungsmöglichkeit der kleinen und mittleren Unternehmungen am Welthandel
- Ausweitung des internationalen Handels durch eine erhöhte Markttransparenz und die Verbesserung des Informationsaustausches unter potentiellen Marktteilnehmern
- Sensibilisierung der Entscheidungsträger in Wirtschaft und Politik bezüglich der Möglichkeiten, welche sich dank der modernen Telekommunikation und Informatik für den internationalen Handel eröffnet haben, insbesondere im Bereich des EDI

2.2. Aktivitäten

Die zwei zentralen Elemente der Trade Efficiency Initiative sind (i) die **Einrichtung von sog. "Trade Points" in 19 ausgewählten Ländern** (14 davon in Entwicklungsländern) und (ii) die Durchführung eines **internationalen Symposiums über Trade Efficiency im Jahr 1994**.

Das **Wesen eines Trade Points** besteht darin, dass sämtliche Akteure, die typischerweise an einer internationalen Transaktion beteiligt sind (z.B. Handelskammern, Zoll, Transportfirmen, Versicherungen, Banken), **unter einem Dach** (physisch oder mittels Datenkommunikation) vereint werden. Der Trade Point eröffnet den Exporteuren und Importeuren einen **entscheidend vereinfachten Zugang zu den für sie wichtigen, handelsrelevanten Informationen** und unterstützt die Benutzer in der Abwicklung der Transaktionen.

Ein anlässlich der UNCTAD VIII in Cartagena zu Demonstrationszwecken eingerichteter Trade Point stiess bei den Konferenzteilnehmern auf **grosses Interesse** und verhalf den Benutzern zu **konkreten Vorteilen**: so spart z.B. Dow Chemical (Kolumbien) nach eigenen Angaben dank der computerisierten Direktverbindung zur lokalen Zollbehörde monatlich rund US\$ 80'000 an Transaktionskosten ein. Auch hat sich in Cartagena gezeigt, dass die kleinen und mittleren Unternehmungen vom direkten Zugang zu strategischen Marktinformationen ebenso profitieren können wie Grossunternehmungen.

Im einzelnen sollen im Rahmen des zweijährigen Projektvorschlages (1992-1994) folgende **Aktivitäten** durchgeführt werden:

Aktivität 1: Analyse der Probleme und Ausarbeitung von Lösungen

- Bestandesaufnahme der Probleme bezüglich Trade Efficiency und Identifizierung von kostengünstigen Lösungen
- Analyse des Impakts (ex ante und ex post) der Trade Points auf das lokale sozio-ökonomische Umfeld mittels Fallstudien
- Vorabklärungen zur Einrichtung der Trade Points: modus operandi, Definition des Dienstleistungsangebotes, etc., in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Sektoren (Zoll, Transport, Versicherungen, Bankwesen). Im Zollbereich kann auf die im Projekt SYDONIA geleistete Arbeit zurückgegriffen werden
- Produktion von CD-ROM-Datenbanken mit handelsrelevanten Produktinformationen

Aktivität 2: Einrichtung und Betrieb von 19 Trade Points

- Definitive Auswahl der Standorte der Trade Points. Die fünf Trade Points in den Industrieländern (USA, Frankreich, Schweden, Australien, Deutschland oder Schweiz) sollen selbsttragend sein
- Einrichtung der Trade Points: physische Installation, Anstellung von qualifiziertem Personal, Verbindung der Trade Points mit den wichtigsten Partnern (in einem ersten Schritt auf nationaler Ebene)
- Durchführung von speziellen Anlässen mit je nach Trade Point verschiedener, markt- oder produktspezifischer Thematik, Einsatz diverser Kommunikationsinstrumente (inkl. Video-Konferenzen)

Aktivität 3: Weltweite Verbindung des Trade Point Systems

- Verbindung der Trade Points untereinander (international)
- Einrichtung von drei Netzwerken für spezifische, am Thema Trade Efficiency besonders interessierte Benutzerkreise (CD-TEN: Confidential Decision Makers Trade Efficiency Network, E-TEN: Experts Trade Efficiency Network, A-TEN: Academia Trade Efficiency Network)

Aktivität 4: "Public Relations" für die Trade Efficiency Initiative

- Produktion von diversem Informationsmaterial für potentielle Benutzer der Trade Points
- Organisation von Seminarien über verschiedene Aspekte von Trade Efficiency
- Produktion der Unterlagen für das Symposium 1994
- Public Relations für die Idee der Trade Efficiency unter Ausnützung verschiedener Medien

Aktivität 5: Armutsbekämpfung

- Ausbildungsaktivitäten und Problemlösungen für Mikro-Unternehmungen, Zusammenarbeit mit lokalen nichtstaatlichen Organisationen (NGOs) und Universitäten zur kostengünstigen Schaffung von Arbeitsplätzen im Zusammenhang mit den Trade Points

3. Beitrag der Schweiz

Das **Gesamtbudget** für die unter Punkt 2.2 vorgestellten Aktivitäten beläuft sich auf **8,5 Millionen US Dollar**. Die UNCTAD hat verschiedene Länder zu einer Kofinanzierung des Programmes eingeladen, aber bisher noch keine definitiven Zusagen erhalten. Das Interesse an der Trade Efficiency Initiative ist im allgemeinen gross und in einigen Ländern, v.a. den USA, sind schon recht weitgehende Vorbereitungen im Gange, insbesondere seitens der direkt interessierten Privatwirtschaft. Die UNCTAD hofft, dass nach einer definitiven Zusage einer Unterstützung durch die Schweiz auch andere Länder mit festen Verpflichtungen nachziehen werden.

Im Falle einer Zustimmung zu diesem Antrag werden wir der UNCTAD ein "down-payment" von US\$ 100'000 überweisen. Weitere Zahlungen unsererseits werden davon abhängig gemacht werden, dass seitens anderer bilateraler Geber im Sinne eines "burden-sharing" genügende Verpflichtungen zur Finanzierung des Gesamtprojekts eingehen.

Mit dem vorgesehenen **Schweizer Beitrag** von **US\$ 500'000** werden **Teile der Aktivitäten 2 und 3** abgedeckt: Gehalt eines Trade-Point-Koordinators für zwei Jahre, Reisespesen für die Organisation der Trade Points, Hardware und Software für die Einrichtung von 10 Trade Points in Entwicklungsländern, Betriebskosten dieser Trade Points während einer Anfangsphase und Software- und Betriebskosten von 90 Knotenpunkten der Netzwerke CD-TEN, E-TEN und A-TEN. Die UNCTAD ist auf die Finanzierung dieser Komponenten dringend angewiesen, damit sie ihre Arbeiten an der Trade Efficiency Initiative beginnen kann.

4. Rechtfertigung

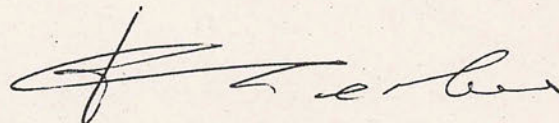
Aus handelspolitischer Sicht: Die Einführung moderner Technologien, die Standardisierung der entsprechenden Prozeduren und der angestrebte Uebergang zu weitgehend papierlosen Transaktionen durch die elektronische Datenübermittlung werden im internationalen Handel zu einer signifikanten Reduktion der Transaktionskosten und -zeiten führen. Dieser Produktivitätsgewinn im Aussenhandel löst, auch über die Verknüpfung mit binnenmarktorientierten Unternehmungen, wichtige Wachstumsimpulse für die betreffenden Volkswirtschaften aus. Der mittels der Trade Points ermöglichte, unmittelbare Zugriff auf international verfügbare Informationen stärkt die Konkurrenzfähigkeit der Entwicklungsländer und erhöht ihre Teilnahme am Welthandel.

Aus entwicklungspolitischer Sicht: Die Trade Efficiency Initiative unterstützt durch ihre Zielsetzung die in vielen Ländern, auch ehemaligen Staatshandelsländern, unternommenen Anstrengungen zur Liberalisierung des Aussenhandels. Der durch das Projekt bewerkstelligte Technologie- und Know-how-Transfer führt zu einer Stärkung der Position der Entwicklungsländer im Welthandel. Entwicklungspolitisch positiv zu werten ist insbesondere auch die Ausrichtung des Projektes auf die volkswirtschaftlich sehr bedeutsamen kleinen und mittleren Unternehmungen, welche ohne eine solche Unterstützung kaum Zugang zu den neusten Entwicklungen auf dem Gebiet der Telekommunikation und der Informatik hätten. Die Trade Efficiency Initiative stellt sowohl in ihrer Konzeption wie auch in der praktischen Umsetzung die Privatwirtschaft in den Mittelpunkt. Die Trade Points in den Industrieländern werden selbsttragend implementiert werden, und auch in vielen anderen Bereichen sind die direkt betroffenen privaten Akteure zu substantiellen Eigenleistungen aufgerufen.

5. Antrag


Wir beantragen Ihnen, für die Unterstützung der Trade Efficiency Initiative der UNCTAD während der Jahre 1992-1994 einen Beitrag von US\$ 500'000 zu bewilligen. Zum aktuellen Wechselkurs (1 US\$ = 1.30 SFr) entspricht dies weniger als 1 Million Schweizer Franken, die Entscheidung liegt somit in Ihrem Kompetenzbereich. Diese Verpflichtung geht zu Lasten des Rahmenkredites IV vom 3.10.1990 über 840 Millionen Schweizer Franken. Im Falle

Ihres Einverständnisses bitten wir Sie, das beiliegende Verpflichtungs- und Auszahlungsformular mit Datumsangabe zu unterzeichnen.



J.-D. Gerber

Visum: N. Imboden



- Beilagen:
- 1) Projektdokument "Trade Efficiency Initiative: Inter-regional project for increased participation in global trade", UNCTAD, June 1992
 - 2) Projektdokument "Trade Efficiency Initiative: Contribution from Switzerland", UNCTAD, September 1992
 - 3) Verpflichtungsformular

FORMULAIRE D'ENGAGEMENT ET DE DEBOURSEMENT

Rubrique budgétaire : 0703.3600.301/0

Base légale : AF du 3.10.90 (RK IV), 840 mio. frs

Volet : Promotion commerciale

Crédit accordé : **US\$ 500'000**

conversion : Frs 650'000 (taux: Frs 1.30 /US\$)

Echéancier/
Déboursements prévus :

	1992	1993
US\$ 250'000	US\$ 250'000	
Frs 325'000	Frs 325'000	

Description : Unterstützung der Trade Efficiency Initiative (UNCTAD)

Conditions : Don

Responsable du crédit : R. Vock

Adresse de paiement :

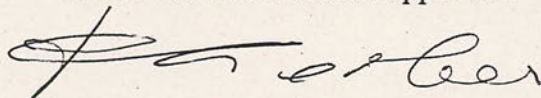
Banque : Lloyds Bank PLC, 1 Place Bel-Air, 1211 Genève

Numéro compte ccp :

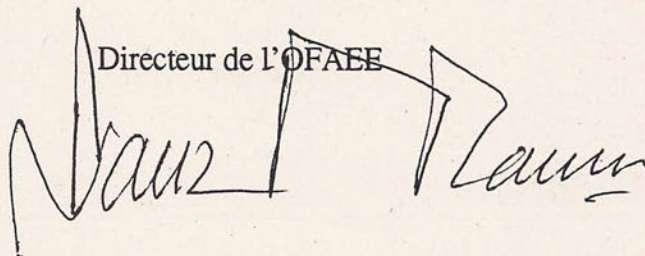
Numéro compte bancaire : UNCTAD Trust Fund No. 183571-01-10

SIGNATURES:

Chef du Service du développement



Directeur de l'OFAEE



date:

12 septembre 1992

date: